## Presseinformation

4. Januar 2006

# Nostalgieerlebnis Kamptalbahn wird ausgebaut

## Gabmann: Strecke bietet großes touristisches Potenzial

Bereits in den vergangenen Jahren wurde die Kamptalbahn sehr erfolgreich auch als Nostalgiebahn mit historischen Waggons geführt. Nach dem Erfolg des Erlebniszuges Wachau („Rad-Tramper“) im Jahr 2005, der mit einer Nostalgie-Diesellok bespannt wurde, haben die ÖBB nun ein noch attraktiveres Nostalgieangebot geplant; Interessierte können heuer vom 1. April bis Ende Oktober täglich eine Nostalgie-Fahrt genießen; bis Mitte Dezember bleibt dieses Angebot dann an den Wochenenden bestehen. Das Projekt „Nostalgieerlebnis Kamptalbahn“ ist mit 350.000 Euro veranschlagt und wird mit 87.500 Euro seitens der Regionalförderung unterstützt.

Um bessere Voraussetzungen zu schaffen, werden im Rahmen des Vorhabens zeitgemäße Wartungs- und Fahrzeughallen sowie die erforderlichen Gleiszufahrten errichtet. Zusätzlich soll es einen neu adaptierten Fuhrpark mit zwei stärkeren Loks und einer modernen Werkstatt geben. „Ziel dieses Projekts ist es, das Kamptal verstärkt als Ausflugsgebiet zu positionieren. Mittlerweile hat sich das gesamte Waldviertel zu einem äußerst beliebten Naturerlebnisgebiet weiter entwickelt“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann: „Die Nostalgiebahn im Kamptal stellt dabei eine wichtige Attraktion dar.“ Zudem solle durch eine Verbesserung des touristischen Angebots in der Region auch die Attraktivität der Kamptalbahn weiter gesteigert werden.

Die 44 Kilometer lange Kamptalbahn verbindet Hadersdorf mit Sigmundsherberg und führt dabei durch Langenlois, Gars und Horn. Die Strecke weist insgesamt 40 Brücken auf und wird in zunehmendem Maße auch in Kombination mit dem Kamptal-Radwanderweg genutzt.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Telefon 01/513 78 50-24, www.ecoplus.at.


E-Mail: presse@noel.gv.at